

Wohlbefinden zu Hause in gesunder Umgebung *Schadstoffarme Rückzugsorte gewinnen zunehmend an Bedeutung*

Der moderne Mensch ist vielfältigen, schädlichen Einflüssen aus der Umwelt ausgesetzt, mit denen der Organismus fertig werden muss. Doch auch in geschlossenen Räumen lauern gesundheitliche Gefahren. Dazu gehören die so genannten VOCs (Volatile Organic Compounds). Dabei handelt es sich um biologische Schadstoffe in der Raumluft, zum Beispiel Ausdünstungen aus Möbeln, Farben, Teppichen und Baumaterialien, die Allergien, Schlafstörungen, Kopfschmerzen, gereizte Atemwege, Müdigkeit und verminderte Leistungsfähigkeit verursachen können. Zudem sind etwa 30 Prozent der Gebäude in Deutschland von Feuchtigkeit und Schimmelpilzen betroffen – der ideale Nährboden für weitere Gesundheitsgefährdungen.



BU: Unter dem Begriff „Sick-Building-Syndrom“ (krankmachendes Gebäude) versteht man Symptome wie Allergien, Kopfschmerzen, gereizte Atemwege, Müdigkeit etc., die durch Schadstoffe in Gebäuden hervorgerufen werden. (Foto: Getifix GmbH)



Pressekontakt:
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46
Telefax (0421) 27 05 21
E-Mail: sabine.rasch@getifix.de

Getifix im Internet:
www.getifix.de

Ältere Gebäude in gesunde Rückzugsorte zu verwandeln, ist gar nicht so schwer. Zunächst ist es wichtig, sich ein genaues Bild davon zu machen, wo Handlungsbedarf besteht. Sind die Wände kalt oder gar feucht? Wie hoch sind die Raumluftfeuchte und der Energieverbrauch? Gibt es bereits Dämm-Maßnahmen und falls ja, wurden sie professionell ausgeführt oder liegen Konstruktionsmängel vor, die mehr Schaden als Nutzen bringen? Dies sind Fragen, die der Laie, der auf eine wohngesunde Umgebung Wert legt, in der Regel nicht beantworten kann. Hier sind Fachleute gefragt, die eine Innenraum-Analyse erstellen und entsprechende Maßnahmen für wohngesundes Sanieren vorschlagen. Die Fachbetriebe des bundesweit agierenden Sanierungs-Netzwerkes Getifix zum Beispiel sind Experten auf diesem Gebiet. Sie wissen, wie gesundheitsgefährdende Ursachen beseitigt werden können, und setzen innovative, hochwertige Produkte bei der Sanierung ein.



BU: Jedes dritte Gebäude in Deutschland hat mit Schimmelpilz zu kämpfen. Mit der Wärmebildkamera lassen sich die kalten, feuchten Ecken im Haus aufspüren. (Foto: Getifix GmbH)

„Eine effektive Raumlufverbesserung und ein angenehmes Raumklima kann man häufig schon durch relativ einfache Maßnahmen schaffen“, erklärt der technische Leiter von Getifix, Dr. Jürgen Vocke. „Das kann zum Beispiel eine innenseitige Dämmung von Außenwänden mit natürlichen Mineralfüllplatten sein. Wände und Decken werden mit speziellen Funktionsbeschichtungen behandelt, die in der Lage sind, VOCs abzubauen. So wird ein schadstoffreduziertes, gesundes und trockenes Wohnklima geschaffen.“ Weitere Informationen, die Adresse eines Fachbetriebes in der Nähe sowie das kostenlose Kundenmagazin „Gesund wohnen“ gibt es im Internet unter www.getifix.de/gesund-wohnen.



Pressekontakt:

Sabine Rasch

GETIFIX GmbH
Haferwende 1
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46
Telefax (0421) 27 05 21
E-Mail: sabine.rasch@getifix.de

Getifix im Internet:
www.getifix.de